

HOHENECKERINNEN SPRECHEN

Eva Maria Cramer + Gabriele Stötzer
besuchen die Kulturhauptstadt

30. November 2022



HOHENECKERINNEN SPRECHEN

Mittwoch, 30.11.2022
19.00 Uhr

Headquarter der Kulturhauptstadt
Schmidtbank-Passage
Hartmannstraße 3 a
09111 Chemnitz

Der Gesprächsabend gibt zwei ehemaligen gefangenen Frauen, der Religionspädagogin Eva-Maria Cramer und der Künstlerin Gabriele Stötzer, das Wort. Sie sprechen über ihre Zeit im Frauengefängnis Schloss Hoheneck. Das Gespräch mit ihnen berührt Fragen nach den Auswirkungen, die eine systematisch aufgebaute Zersetzung von Menschen für eine ganze Gesellschaft haben. Auch nimmt es biografische Abschnitte der politischen Gefangenen wahr, um sensibler und achtsamer für die Langzeitwirkung der Mechanismen von Repression zu werden.

Und: Was geschieht mit Vertrauen und Zusammenhalt in einer Gesellschaft, deren Miteinander selbst zum Instrument der Einschüchterung gemacht wird?

Die ehemalige Frauenhaftanstalt Hoheneck liegt am PURPLE PATH, der Chemnitz und die Region mit Kunstinterventionen und -installationen verbindet. Können Kunst und Kultur die vielfachen Gewalterfahrungen in einer Diktatur bewältigen helfen?

Programm

Gruß der Europäischen Kulturhauptstadt

Stefan Schmidtke
Geschäftsführung / Programm
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH

Grußwort an die Europäische Kulturhauptstadt

Konstanze Helber
Vorsitzende des Forums für
politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED-Diktatur e.V.

KAPUTT – HOHENECK

Alexander Lahl, Volker Schlecht, D 2016, Doku-Animation

Der mehrfach ausgezeichnete animierte Kurzfilm basiert auf Interviews mit zwei Frauen, die im DDR-Frauengefängnis 'Schloss Hoheneck' inhaftiert waren und dort Willkür, Gewalt und Demütigungen ausgesetzt waren. Der minimalistische, monochrome Stil verstärkt die schmerzhaften Erfahrungen der beiden Off-Erzählerinnen.

Es hat alles nichts genützt – die hatten ihren Plan

Kulturhauptstadt-Pfarrer Pfarrer Holger Bartsch spricht mit der ehemals inhaftierten Religionspädagogin Eva-Maria Cramer über Zwangsadoption und Inhaftierung.

Alexander Ochs

**Biermann, Hoheneck, Pujas und runde Tische.
Was haben sie am PURPLE PATH zu suchen?**

Initiieren Schmerzen Kunst?

Holger Bartsch spricht mit der Künstlerin Gabriele Stötzer über ihren Gefängnisaufenthalt in Hoheneck. Alexander Ochs stellt die Frage ob aus Schmerzen Kunst entstehen kann.

PURPLE PATH

Eine Veranstaltung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH und der Arbeitsstelle Kirchen in der Kulturhauptstadtregion in Kooperation mit dem Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED – Diktatur e.V.



›FORUM FÜR POLITISCH VERFOLGTE
UND INHAFTIERTE FRAUEN‹



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.